

19-149 vom 23.08.2019

Einer der größten Ausbildungsbetriebe der Stadt

Großer Zulauf: Technische Universität Dortmund begrüßt 44 neue Auszubildende

In 14 verschiedenen Berufen starten insgesamt 44 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung an der TU Dortmund. Am Dienstag, 20. August, wurden sie von ihren Ausbilderinnen und Ausbildern an der Universität willkommen geheißen. Rund 6.300 Beschäftigte sorgen dort in der Verwaltung und den Fakultäten für bestmögliche Bedingungen in Lehre und Forschung. Auch für Auszubildende bietet die TU Dortmund als einer der größten Ausbildungsbetriebe der Stadt vielfältige Möglichkeiten.

Von Chemielaborantinnen und -laboranten über Mediengestaltende in Bild und Ton bis hin zu Technischen Modellbauerinnen und Modellbauern – am 20. August sind 44 Auszubildende in einen neuen Lebensabschnitt gestartet. Begrüßt wurden sie an ihrem ersten Tag an der TU Dortmund von Astrid Moysich-Lengowski, Dezernentin Personal und Recht, und Christian Brenner, Sachgebietsleiter Personalqualifizierung. Die beiden stellten die TU Dortmund vor: Als einer der größten Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber der Stadt bietet die Universität ihren Beschäftigten ein innovatives Arbeitsumfeld, zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, internationale Kontakte, ein breites Sportprogramm sowie vielfältige kulturelle Veranstaltungen.

Erstmals wurde in diesem Jahr für die neuen Auszubildenden eine Rallye über den Campus veranstaltet, bei der verschiedene Spiele und Aufgaben auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten. „Mit der Rallye haben unsere neuen Auszubildenden die Möglichkeit, gleich am ersten Tag die TU Dortmund kennenzulernen und den weitläufigen Campus zu erkunden“, freut sich Christian Brenner. „Konzipiert und umgesetzt wurde das Geländespiel vom Ausbildungsteam zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und unter Mithilfe einiger unserer erfahrenen Auszubildenden“, berichtet Bianca Elting, Ausbildungskoordinatorin an der TU Dortmund.

Mit 44 Neuzugängen haben diesen August so viele junge Frauen und Männer wie lange nicht mehr ihre Ausbildung an der TU Dortmund begonnen. Insgesamt sind damit an der Universität aktuell rund 130 Auszubildende beschäftigt. Sie profitieren vom hohen Niveau und von der Interdisziplinarität ihrer Ausbildung. Dies zeigt sich unter anderem in guten Prüfungsleistungen.

Obwohl das Ausbildungsjahr an der TU Dortmund gerade gestartet ist, beginnt schon die Suche nach den Auszubildenden für 2020: Rund 30 junge Frauen und Männer haben bei der TU Dortmund im kommenden Jahr wieder die Chance auf Ausbildungsplätze. Sie erwartet eine gut durchgeplante Lehre, eine intensive Betreuung durch die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie eine attraktive Vergütung. Eine Bewerbung ist bis zum 22. September

möglich. Ausgelernt ergeben sich für viele gute Chancen, bei der TU Dortmund interessante Jobs in den Fakultäten oder der Verwaltung anzutreten. Allen Auszubildenden mit bestandener Prüfung wird zunächst eine befristete Anschlussbeschäftigung angeboten.

Weitere Informationen zur Ausbildung an der TU Dortmund:

<https://www.tu-dortmund.de/karriere/ausbildung-an-der-tudo/>

Video zur Ausbildung an der TU Dortmund:

<https://youtu.be/pcecauj2n48>

Bildhinweis: 44 junge Frauen und Männer wurden von ihren Ausbilderinnen und Ausbildern an der TU Dortmund in Empfang genommen. Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Ansprechpersonen für Rückfragen:

Dr. Alexander Bergert

Leiter der Abteilung Personalentwicklung

Telefon: (0231) 755 - 8475

E-Mail: alexander.bergert@tu-dortmund.de

Bianca Elting

Ausbildungskoordinatorin

Telefon: (0231) 755 – 4794

E-Mail: ausbildung@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.